Vorbericht zum Schema zur Feststellung des Stellenbedarfs in der Kreisverwaltung Uckermark

Mit dem Kreistagsbeschluss (DS-Nr.: 53/2005 vom 13.04.2005) zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU und SPD zur Haushaltssatzung 2005 und zum Haushaltssicherungskonzept 2004 bis 2008 wurde die Verwaltung u. a. beauftragt, eine Überprüfung des Umfangs der freiwilligen und Pflichtaufgaben auf Minimierung vorzunehmen. In Umsetzung dieses Auftrages war zu prüfen, ob weitere Stelleneinsparungen möglich sind, wofür ein Schema entwickelt wurde.

Im Schema zur Feststellung des Stellenbedarfs sind nur die Stellen enthalten, die innerhalb der betrachteten Aufgabenbereiche für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung stehen. Die durch die Altersteilzeit (ATZ) bedingten temporären Abweichungen sind im o. g. Schema nicht dargestellt, da sie keinen Einfluss auf das jeweils zur Verfügung stehende Arbeitszeitvermögen haben. Die ausgewiesene Stellenanzahl stimmt deshalb in den Ämtern, Referaten und Bereichen bei vorhandener Alterszeitbeschäftigung nicht mit der ausgewiesenen Stellenanzahl im Entwurf des Stellenplanes 2006, der als Basis herangezogen wurde, überein.

Im Einzelnen ergeben sich durch die Altersteilzeitbeschäftigung folgende Abweichungen zum Entwurf des Stellenplanes 2006:

- Die im Abschnitt C III des Stellenplanes 2006 befindlichen Stellen der Mitarbeiter, die sich in der Blockfreistellungsphase befinden und die für die Aufgabenerfüllung nicht mehr zur Verfügung stehen, sind im o. g. Schema nicht enthalten.
- Die vorübergehende Erhöhung der Stellenanzahl durch die Einrichtung von ATZ-Nachrückerstellen ist im o. g. Schema ebenfalls nicht enthalten, da die Besetzung einer Nachrückerstelle jeweils erst mit Beginn der Freizeitphase des ATZ-Mitarbeiters erfolgt und die Stelle dieses ATZ-Mitarbeiters im folgenden Haushaltsjahr ohnehin in den zuvor genannten Abschnitt C III verlagert wird.
- Während der Arbeitsphase eines ATZ-Mitarbeiters wird im Schema „Stellenbedarf“ die Stelle im Gegensatz zum Stellenplan weiterhin als volle Stelle geführt, da die Stelle während der Arbeitsphase des Stelleninhabers weiterhin für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung steht. Diese Stellen werden somit nicht als Teilzeitstellen ausgewiesen, wie es für den Stellenplan während des gesamten ATZ-Zeitraumes festgelegt ist.